

Karl Aiginger ist Professor an der Wirtschaftsuniversität Wien und Leiter der Querdenkerplattform Wien Brüssel (Policy Crossover Center, PCC). Ziel der Plattform ist die Diskussion und Erarbeitung von Lösungen für wirtschaftliche, soziale, gesellschaftliche und ökologische Probleme in Europa (www.querdenkereuropa.at). Er ist Herausgeber des "Journal of Industry, Competition and Trade (JICT)" und hatte Gast- und Honorarprofessuren an der Stanford University, UCLA, MIT und Universität Linz. 2005 bis 2016 war Leiter des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung (WIFO); 2012 bis 2016 Koordinator des Projektes "WWWforEurope", das vom WIFO gemeinsam mit 34 Partnern innerhalb des 7. Rahmenprogrammes der EU erarbeitet wurde (New Dynamics for Europe: Reaping the Benefits of Socio-ecological Transition, 2016, <http://Synthesis-Summary.foreurope.eu>). Die jüngste Studie der Querdenkerplattform ist ein Policy Brief, in dem der Widerspruch zwischen der Notwendigkeit der gemeinsamen Lösung der globalen Probleme und dem Wunsch nach Renationalisierung der Politik überwunden werden soll (<http://www.querdenkereuropa.at/topic-of-the-quarter>).